

## **1. Allgemeines und Persönliches**

---

Als ich zum ersten Mal erfuhr, dass es in Oesterreich die Moeglichkeit gibt, seinen Zivildienst im Ausland zu machen, war ich sehr schnell von der Idee begeistert und so habe ich in den folgenden Jahren alles unternommen um diese Moeglichkeit wahrzunehmen. Die Motivation dahinter war, das Leben und die Realitaet anderer Laender kennenzulernen und mich dabei positiv einzubringen.

Ich stieß damals auf meiner Suche nach einer Organisation gluecklicherweise auf VIDES - Austria und war sehr bald von den Ideen und den Anspruechen, die an die Voluntaere gestellt werden begeistert.

Als der Einsatzort in Panama fixiert war, war die Vorfreude groß, denn es bedeutete fuer mich, einen Ort kennen zu lernen, von dem ich nicht mehr wusste, als dass es einen wichtigen Kanal gibt. Ich konnte mich ohne große Erwartungen und auch ohne Aengste auf etwas voellig Neues einlassen.

Panama selbst, wie schon gesagt, ist vor allem durch seinen Kanal bekannt, der den Pazifik und den Atlantik miteinander verbindet. Der Kanal ist auch sehr wichtig fuer das ganze Land, denn er ist die groeßte Einkommensquelle und der groeßte Arbeitsgeber.

Was ich sehr schnell merkte, als ich ankam, war, dass das Land sich derzeit in einem sehr starken Wandel befindet. Bis 31.12 1999 war der Kanal und das ihn umgebende Gebiet von den USA besetzt und verwaltet und so wurde das Land im zwanzigsten Jahrhundert sehr stark beeinflusst.

Erst seit 8 Jahren ist Panama vollstaendig unabhaengig und so muessen sich noch immer Politik und Gesellschaft entwickeln und daran anpassen.

## **2. VIDES International / Austria**

---

*Internationales Volontariat zu Gunsten der Frau, der Erziehung und der Entwicklung*

VIDES wurde 1987 von den Don Bosco Schwestern in Italien gegruendet und ist seit 1990 auch in Oesterreich vertreten. Es ist eine Organisation, die jungen Menschen Voluntaerseinsaetze auf der ganzen Welt ermoeglicht, wobei die Schwerpunkte auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegen.

Die Organisation ist international und wird von Schwestern und Laien geleitet und bezieht sich auf das schon vorhandene Netzwerk der Don Bosco Schwestern. Voluntaere werden immer auf Anfrage zu verschiedenen Einsatzstellen, auf der ganzen Welt vermittelt.

Seit einigen Jahren besteht diese Moeglichkeit auch in Oesterreich und fuer 2008 wurde zum ersten Mal eine Auslandsersatzdienststelle in Panama eingerichtet.

Die Vorbereitung fuer diesen Dienst ist die gleiche, wie fuer einen normalen Voluntaerseinsatz mit Vides: drei eintaegige VIDES-Treffen, bei denen ueber Motivationen, Aengste, Organisation und Erfahrungen von anderen Voluntaeren geredet wird; ein internationales VIDES-Seminar in Rom, um die Organisation, die Hintergruende und die salesianische Spiritualitaet besser kennen zu lernen; und eine zwei-woechige Mitarbeit in einer der Schwesterngemeinschaften in Oesterreich, um sich auf das Leben in einer Gemeinschaft besser einstellen zu koennen.

### **3. Colegio Bilingue Maria Auxiliadora**

---

Das Colegio Bilingue Maria Auxiliadora ist eine recht neue Schule, die es erst seit acht Jahren gibt. Wie das Wort „Bilingue“ schon sagt, liegt einer der Schwerpunkte auf einer Fremdsprache, naemlich Englisch. Geleitet wird die Schule von Salesianischen Schwestern.

Neben Englisch, werden auch die „Standard-Faecher“ wie Spanisch, Mathematik, „Erdkunde“, Musik und Sport unterrichtet. Dazu kommen noch „Folklore“ (Panamaenische Taenze und Gesaenge), Salesianische Spiritualitaet und Religion.

Generell hat zwar der Englischunterricht einen hohen Stellenwert, doch sprechen nicht alle Lehrer ein wirklich lehrfaehiges Englisch. Es gibt Probleme mit der Aussprache und die Vorgabe, mit den Kindern nur Englisch zu sprechen, wird oft nicht eingehalten. Da in Oesterreich das Englischniveau nach der Matura doch recht hoch ist, konnte ich hier meine Englisch Kenntnisse sehr gut und nuetzlich einbringen.

### **4. Beginn des Auslandsdienstes:**

---

In den ersten vier Wochen nach meiner Ankunft fanden Vorbereitungen fuer die Lehrer der Schule statt, an denen auch ich teilnahm. Neben einigen Pädagogik Seminaren und Workshops, fingen auch die Sommerkurse an, bei denen ich zum ersten Mal, am Anfang begleitet von der Englisch-Koordinatorin, spaeter dann auch selbstaendig, Kontakt zu den Schuelern hatte. Die Sommerkurse sind ein Angebot der Schule fuer neue und/oder etwas schwaechere Schueler. Sie koennen sich dort in den letzten vier Wochen der Ferien auf das kommende Schuljahr vorbereiten.

Auch wurde ich mit dem Englisch-Lern-Programm DYNED vertraut gemacht, um im regulaeren Schuljahr den Lehrern, die dies benutzen, helfen zu koennen.

## **5. Auslandsdiener und Aufgabenbereiche**

---

Das Colegio Bilingue Maria Auxiliadora ist eine sehr große Schule, in der es demnach viele Bereiche gibt, in denen sowohl professionelle als auch Assistenzhilfe benötigt werden.

Da ich seit der Eröffnung der Schule, der erste Voluntaer fuer einen laengeren Zeitraum war, mussten sich auch die Schwestern erst auf diese Situation einstellen und so versuchten wir gemeinsam in den ersten Wochen meine Hauptarbeitsgebiete zu eroern und zu organisieren. Die Anforderungen an mich waren vor allem selbstaendiges Arbeiten und der staetiger Kontakt mit den Kindern.

Der Hauptbereich und auch das groeßte Thema der Schule ist die Sprache Englisch. Da sich die Schule „Bilingue“ (Zweisprachig) nennt, muss sie auch einige Pflichten erfuellen, die es in „normalen“ Schulen nicht gibt. Eine dieser Pflichten ist, eine groeßere Anzahl an Englischstunden in den Stundenplan einzubauen (10 Wochenstunden) um eine regelmaeßige Praxis fuer die Schueler zu gewaehrleisten.

Auch muss bei den Englischlehrern ein hoeheres Niveau herrschen (was in Panama nicht selbstverstaendlich ist) und so sind Lehrer aus dem Ausland die akzentfrei oder gar muttersprachlich Englisch sprechen sehr gefragt.

Weiters werden wie in jeder Schule junge, aktive und enthusiastische Lehrer/Assistenten gesucht, die mit den Kindern lernen, spielen, Sport betreiben oder sie einfach nur begleiten. Gerade da koennen Jugendliche im Zivildienstalter sehr viel beitragen.

## **6. Generelle Einsatzgebiete der Auslandsdiener:**

---

- Mithilfe beim Englisch-, Musik- und Sportunterricht für Schüler des Erziehungszentrums
- Mithilfe bei Englischkursen für Erwachsene
- Mithilfe bei der Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen

## **7. Arbeitsdauer**

---

Meine wöchentliche Auslastung betrug grundsätzlich 40 Stunden. Arbeitsbeginn war jeweils 7:00 Uhr. Die Mittagspause zum Essen dauerte 20 Minuten und variierte jeden Tag, da sie mit dem Stundenplan in Einklang gebracht werden musste. Offizielles Arbeitsende war 14:00 Uhr.

Auch Samstag war die Schule geöffnet und ich hatte von 7:30 bis 12:30 diverse Kurse und Aktivitäten zu leiten.

Das Colegio Bilingue Maria Auxiliadora versteht sich nicht nur als Schule, sondern auch als modernes Bildungszentrum, das den Schülern einen Raum geben soll, an dem sie nicht nur in regulären Schulfächern weitergebildet werden, sondern wo ihnen ganzheitliche Formen angeboten werden, um sich ausdrücken zu lernen.

Die Tatsache, dass ich das ganze Jahr nicht nur in der Schule gearbeitet, sondern auch gewohnt habe und Teil der Gemeinschaft war, bedeutete natürlich, dass ich auch außerhalb der Dienstzeiten bei diversen Projekten und mitgeholfen habe.

## **8. Haupteinsatzgebiete**

---

### **Englischunterricht**

English-Reading Klassen, Nachhilfe für schwächere Schüler, Englischunterricht für Erwachsene

### **Englischlernprogramm - Dyned**

Assistenz im Dyned-Computerraum, Betreuung von Schülern, die für das Programm DynEd Zeit nachholen müssen

### **Sportunterricht**

Assistenz beim Turnunterricht der Volksschule

### **Musik/Chor**

Assistenz bei der Chorleitung, Wartung und Bedienung von Mikrofon- und Verstärkertechnik

### **Pausen- und Freizeitbetreuung**

Diverse Aktivitäten, Tischtennis, Basketball

## **9. Taetigkeiten im Detail**

---

### **Englischunterricht fuer Kinder**

Nachdem die Sommerkurse endeten, begann das regulaere Schuljahr und somit auch meine eigentliche Arbeit. Mir wurden vier Klassen zugeteilt, in denen ich den Englisch-Reading Unterricht halten sollte. Die Schule benutzte ein Buch, in dem vor allem Kurzgeschichten auf Englisch standen und meine Aufgabe war es, diese mit den Schuelern zu lesen, zu besprechen, Fragen zu stellen und soviel wie moeglich auf Englisch zu kommunizieren.

Im zweiten Semester wurden mir meine regulaeren Klassen von einem neuen Lehrer abgenommen und im Weiteren meine Assistenz des DynEd-Programms ausgebaut, da ich dort dringender benoetigt wurde. Dennoch stand ich immer zum Supplieren fuer kranke Lehrer zur Verfuegung.

### **Nachhilfe fuer schwaechere Schueler**

Immer samstags hielt ich Nachhilfe-Unterricht fuer fuenf verschiedene Altersstufen (von 8 - 13 Jahren), wo es darum ging, die etwas schwaecheren Schueler zu unterstuetzen, damit sie nicht den Anschluss zur restlichen Klasse verlieren.

Dieser Kurs war meine Idee, da ich gesehen habe, dass es sehr groe Level-Unterschiede innerhalb der Klassen gab.

Nachdem am Samstag kein regulaerer Schultag war und die Anfahrt zur Schule nicht ganz unkompliziert war, da die Schulbusse samstags nicht fahren, hatte ich nach den ersten Monaten das Problem, dass die Schueler ausblieben und wir dieses Projekt beendeten.

### **Englischunterricht fuer Erwachsene**

In diesen zweimal woeentlichen Stunden ging es vor allem darum, mit Erwachsenen, insbesondere mit dem Personal des Hauses (keine Lehrer), Englisch zu praktizieren. In Panama hat fast jeder in seiner Vergangenheit einmal Englisch gelernt, auf Grund mangelnder Praxis aber wieder sehr viel vergessen. Da meine Kurse natuerlich kostenlos waren, nahmen einige diese Chance gerne wahr.

In den ersten Monaten habe ich vor allem versucht, eine Basis an Vokabeln und Grammatik zum Kommunizieren zu vermitteln und aufzufrischen. Danach aenderte ich das Format etwas und es ging meistens darum, leichte Texte zu lesen, Fragen dazu zu stellen und darueber zu reden. Oft stieeßen wir dabei auf interessante Themen, mit denen wir dann weiter machten. Die Teilnehmer des

Kurses beschäftigten sich also mit der englischen Sprache, indem sie zu einem dieser Themen recherchierten und ihre Ergebnisse dann im Kurs vortrugen.

### **Assistenz beim Englisch-Lern-Programm**

Diese Assistenz bestand darin, dass ich den Kindern half, das Programm und dessen Funktionen zu benutzen, Fragen zu beantworten, den Lehrer zu unterstützen und ein Arbeitsklima zu schaffen.

Vor allem bei den jüngeren Schülern ist es sehr wichtig, dass sie von zwei Lehrern betreut werden, um so die Flut an Fragen und Problemen lösen zu können.

Das Programm (DYNED) soll den Kindern helfen, sich mit modernen Mitteln (Kopfhörer und Mikrofone) der englischen Sprache spielerisch und audiovisuell zu nähern. Ein Hauptanliegen dieses Programms ist es, alles möglichst oft (idealerweise mindestens 45 mal) zu wiederholen.

Nachdem ich im zweiten Semester meine Reading-Klassen abgegeben hatte und mein Schwerpunkt auf die Dyned-Stunden verlegt wurde, bestand meine Aufgabe immer noch aus den gleichen Punkten, doch ich konnte viel effektiver arbeiten, da ich mich besser mit den Klassen vertraut machen konnte.

### **Betreuung von Schülern, die fuer das Programm DynEd Zeit nachholen muessen**

Mein Angebot fuer kostenlose Nachhilfe am Samstagvormittag wurde leider nicht, wie gewuenscht, angenommen, was hauptsaechlich an den recht schlechten Transportmöglichkeiten zur Schule lag. Stattdessen bat ich dann fuer Schueler, die lange Zeit gefehlt hatten und die bezueglich des Programms viel aufzuholen hatten, die Moeglichkeit an, eine Stunde zusaetzlich unter meiner Aufsicht mit dem Programm zu arbeiten. Die Fähigkeit mit diesem Programm zu arbeiten wird auch offiziell benotet.

### **Unterstuetzung beim Sportunterricht**

Jede Klasse hat zwei Stunden Sportunterricht pro Woche. Da aber die Klassen der Volksschule (6 bis 10 Jahre) sehr groß sind, war es haeufig sehr schwierig fuer einen Lehrer die ganze Klasse alleine zu unterrichten. Der zuständige Lehrer und ich besprachen deshalb den Inhalt der Stunde und teilten dann die Klasse in zwei Gruppen. Teilweise machten wir dasselbe Programm, manchmal auch unterschiedliches und tauschten die Gruppen nach der halben Unterrichtsstunde.

Mit der Zeit und der daraus resultierenden Erfahrung habe ich auch versucht, einige Spiele und Uebungen zu integrieren, um somit etwas Abwechslung in den sonst sehr fussballlastigen Unterricht zu bringen. Vor allem fuer die Klassen mit juengeren Schuelern war ein Assistenzlehrer sehr hilfreich, da es ihnen noch recht schwer fiel Disziplin zu halten.

Nach der Ankunft des naechsten Zivildieners (Andreas Schwaighofer) gab ich diese Aufgabe an ihn weiter.

### **Musik/Chor Betreuung**

Es gab in der Schule einen Chor, der von einem Musiklehrer betreut wurde und sich einmal pro Woche traf. Meine Aufgaben dabei waren, einerseits mit den Schuelern selbst zu singen (den Chor gab es erst seit diesem Jahr und viele waren noch sehr unsicher) und andererseits fuer technische Fragen zur Verfuegung zu stehen. Bei den ca. zwei bis drei Schulmessen im Monat wurden Mikrophone gebraucht. Hierbei half ich bei den Einstellungen.

Nach vier Monaten versuchten wir, den Chor durch eine kleine Instrumentalgruppe (drei Gitarren, ein Keyboard und Percussion) zu erweitern. Es standen in dieser Zeit sehr viele Feste und Feierlichkeiten an und so mussten wir sehr viel proben.

### **Pausen- und Freizeitbetreuung**

Pausen und Freizeit waren gute Gelegenheiten, um zu Schuelern einen persoenlichen Kontakt aufbauen zu koennen. Ich nuetzte somit gerne die zwei Pausen des Tages (zu je einer halben Stunde), um mit einzelnen Schuelern oder auch einer ganzen Klasse ins Gespraech zu kommen, wie es im Unterricht meist nicht moeglich war. Hier war auch Platz fuer ein Quiz, ein gemeinsames Lied oder ein kurzes Fussballspiel. Teilweise fielen auch Stunden anderer Lehrer aus, wo ich dann zum Supplieren eingeteilt wurde. Ich versuchte in solchen Stunden Schuelern bei Hausuebungen oder generellen Fragen zu Englisch zu helfen.

Auch versuchte ich immer abwechselnd mit Primaria und Secundaria etwas zu machen. Kleine Basketball-Korb-Bewerbe, Geschicklichkeitsspiele und Muellsammel-Aktionen standen da auf dem Programm.

### **Organisation von Sportturnieren**

Ab Juni 2008 veranstalten wir jede Woche ein kleines Tischtennis-Turnier, welches ich mit ein paar Schuelern organisierte.

Nachdem Andreas Schwaighofer angekommen war, begannen wir ein etwas groesseres Tunier zu organisieren, dass sich ueber zwei Monate hinzog.

Es ging darum, eine Moeglichkeit fuer alle Schueler zu bieten, gegen moeglichst viele verschiedene Gegner zu spielen. Oft war es naemlich bei den kleineren Tunieren so, dass die guten und fortgeschrittenen Spieler die schwaecheren Spieler nicht zum Zug lassen wollten.

**Resumè:**

Ich bin ohne große Erwartungen vor einem Jahr nach Panama gegangen um meinen Zivildienst zu leisten, um ein Jahr etwas anderes zu tun und eine Voluntariatserfahrung zu machen. Diese Erfahrung war sehr vielseitig; ich konnte Spanisch lernen, neue Menschen und deren Realitaeten kennenlernen, in eine, der unseren voellig verschiedene Kultur reinschnuppern und ein Jahr lang meine Prioritaeten allein auf Mitmenschen verlegen.

Panama ist ein Land, dass seit jeher von außen (chron.: Spanien, Kolumbien, Frankreich, Vereinigte Staaten) aktiv stark beeinflusst wurde und ist daher nicht mit irgendeinem anderen Mittelamerikanischen oder Lateinamerikanischen Land vergleichbar.

Der Kanal bringt sehr viel Geld und Beschaeftigung, was man an der gut fortschrittenen Infrastruktur erkennen kann.

Es ist nicht so arm wie diverse Nachbarlaender, doch es gibt, und mit fortschreitender Zeit immer schlimmer, große gesellschaftliche Kluefte und Barrieren. Die Korruption ist ein sehr großes Problem und ist zum Beispiel bei den kommenden Praesidentschaftswahlen das groeßte Thema.

Durch die Naehe zum Hauptkokainproduzenten Kolumbien kommen viele Drogen nach Panama. Es bilden sich zunehmend Banden und manche Stadtteile der Hauptstadt sind als Tourist oder Außenstehender nicht ohne hohes Sicherheitsrisiko zu betreten.

Trotzdem fuehlte ich mich dieses ganze Jahr nicht einmal richtig in Gefahr und wurde nie ausgeraubt. Vor allem in den Provinzen geht die Straßenkriminalitaet in Richtung Null.

Ich denke, dass die Moeglichkeit, seinen Zivildienst im Ausland zu verrichten, sehr wertvoll fuer Jugendliche in meinem Alter ist, und hoffe das Organisationen wie Vides weiterhin dieses Angebot stellen, damit auch andere, natuerlich auf andere Weise, das was ich erfahren durfte, erleben koennen.

### **10. Tabellarische Auflistung der wichtigsten Ereignisse**

*Die angeführten Ereignisse sind als Beginn von Projekten, bestimmten Ereignissen oder einer langfristigen Mitarbeit zu sehen.*

<b>DATUM</b>	<b>ORT</b>	<b>ART DER TÄTIGKEIT</b>
26.1.2008	Panama, Arraijan	Ankunft in der Schule, Antritt des Dienstes
28.1.2008	Arraijan	Beginn der Einschulung und Kurse im Englischdepartment
1.2.2008	PanamaC	100 Jahre Don Bosco in Panama – Feierlichkeiten
3.2.2008	Arraijan	Ankunft der Provinzleiterin, Beginn von Paedagogikseminaren
4.2.2008	Arraijan	Seminar ueber “Sistema Preventivo” mit Provinzleiterin
6.2.2008	Arraijan	Ankunft einer Voluntaerin aus Frankreich
11.2.2008	Arraijan	Kurs: “Stundenplanung”
15.2.2008	Arraijan	Vorbereitung fuer Sommerkurse mit Leiterin des Englischdepartments
18.2.2008	Arraijan	Beginn der Sommerkurse mit den siebten und achten Klassen
20.2.2008	Arraijan	Jugendtreffen der Gemeinde
23.2.2008	Panama	Abfahrt der Voluntaerin aus Frankreich nach Nicaragua
27.2.2008	Arraijan	Kurs zum Englisch-Lehrbuch fuer die vierten und fuenften Klassen
7.3.2008	Arraijan	Beginn des Schuljahres fuer Sekundaria (siebte und achte Klassen)
10.3.2008	Arraijan	Beginn des Schuljahres fuer Primaria (erste bis aechste Klassen)
21.3.2008	Arraijan	Karfreitagmesse mit der ganzen Schule
28.3.2008	Arraijan	Beginn der Dyned Klassen
5.4.2008	Arraijan	Erste Nachhilfestunden fuer Schuler der vierten, fuenften, sechsten, siebten und achten Klassen
7.4.2008	Arraijan	Beginn der Assistenz im Turnunterricht mit Primaria
11.4.2008	Arraijan	Erste Chorprobe mit Schuelern der Sekundaria
12.4.2008	Arraijan	Beginn der Englischkurse fuer Erwachsene
18.4.2008	Arraijan	Erste Chorprobe mit interessierten Schuelern aller Klassen

1.5.2008	Arraijan	Feier und Messe zu Beginn des Marienmonats
6.5.2008	Arraijan	Beginn der "Maiandachten"
15.5.2008	Arraijan	Exkursion mit den vierten Klassen zu einem Waisenhaus
26.5.2008	Arraijan	Abschlussfeier zum Marienmonat mit Einlagen von verschiedenen Schuelergruppen
2.6.2008	Arraijan	Beginn der Woche fuer Spezialexamen aller Klassen
9.6.2008	Arraijan	Beginn der Woche fuer Akademischen Examen aller Klassen
13.6.2008	PanamaC	Exkursion zur groeßten Zeitung Panama's ("La Prensa") mit den zweiten Klassen
3.7.2008	Arraijan	Erneuter Besuch der Provinzleiterin fuer zwei Woche
4.7.2008	Arraijan	Weiterfuehrung des Seminars "Sistema Preventivo"
11.7.2008	Arraijan	"Fiesta de la Gratitude Provinzial" zur Feier der Provinzleiterin
12.7.2008	Arraijan	Letzte Nachhilfestunde mit vierten, fuenften, sechsten, siebten und achten Klassen
14.7.2008	Arraijan	Beginn der Woche fuer Spezialexamen aller Klassen
21.7.2008	Arraijan	Beginn der Woche fuer Akademischen Examen aller Klassen
25.7.2008	Arraijan	Letzte regulaere Englischstunden mit den vierten und fuenften Klassen
25.7.2008	Arraijan	Ende des ersten Semester
28.7.2008	Arraijan	Beginn der Semesterferien
11.8.2008	Arraijan	Beginn des zweiten Semesters
12.8.2008	Arraijan	Beginn meines neuen Stundenplan mit Schwerpunkt auf Dyned
16.8.2008	Arraijan	Erste Nachholstunden fuer Dyned fuer alle Klassen
23.8.2008	Arraijan	Besinnungstag fuer Lehrer
30.8.2008	Arraijan	Abreise der Direktorin nach Rom, fuer drei Monate
12.9.2008	Arraijan	Ankunft von Andreas Schwaighofer in Panama
15.9.2008	Arraijan	Abgabe meiner Turnunterrichts- assistenz an Andreas Schwaighofer
28.9.2008	Arraijan	"Feria Familiar", ein Fest fuer alle

15.10.2008	Arraijan	Schueler und deren Eltern Seminar ueber Gewaltpraevention in Schulen
27.10.2008	Panama	10 taegiger Urlaub, da einige kirchliche und nationale Feiertage zusammenfielen
10.11.2008	Arraijan	Beginn des Tischtennisturniers
29.11.2008	Arraijan	Ankunft der Direktorin aus Rom
22.12.2008	Arraijan	Beginn meines Weihnachtsurlaubs
9.1.2008	Arraijan	Ende des Tischtennisturniers
14.1.2008	Arraijan	Letzte Englischstunde fuer Erwachsene
17.1.2008	Arraijan	Letzte Nachholstunde fuer Dyned
23.1.2008	Arraijan	Evaluation meines Dienstes mit Direktorin
26.1.2008	Arraijan	Ende meines Dienstes

Ende des Berichts

**Nikolaus Magnus, 25.1.2009**